



Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22  
›Literarische Welterfolge in deutscher Sprache‹



# Richard Wagner: *Der Ring des Nibelungen*

Christoph Rauen  
7.12.2021

Der  
Ring des Nibelungen.

Ein Bühnenfestspiel  
für drei Tage und einen Vorabend  
von  
Richard Wagner. K

Leipzig  
Verlagsbuchhandlung von F. F. Weber.  
1868.



# Gliederung

- Vorspiel: Aufbau, Entstehung, Stoff
- Hauptteil: Problemstruktur des *Rings* und Wotan-Tragödie
- Nachspiel: Rezeption im fin de siècle



Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22



**VORSPIEL: AUFBAU,  
ENTSTEHUNG, STOFF,  
HANDLUNG**

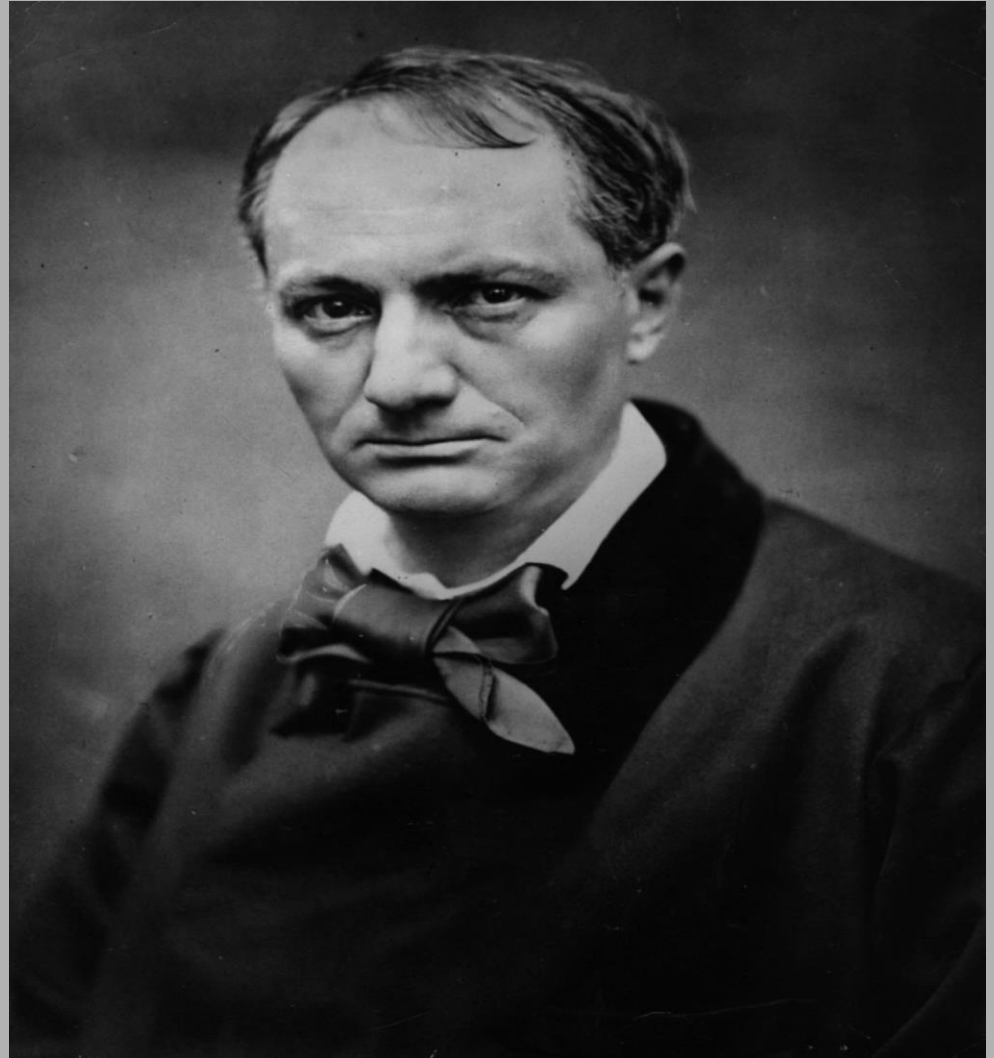




## Allgemeingültigkeit des Mythos

»Wie wir überall die Sünde, überall die Erlösung finden, so auch überall den Mythos. Nichts ist kosmopolitischer als das Ewige.«

Charles Baudelaire: Richard Wagner und *Tannhäuser* in Paris [1861]. In: C. B.s. Werke. In Deutscher Ausgabe von Max Bruns. Bd. 3. Minden 1905, S. 21-94, hier S. 63.





Hauptteil

**1. »WAS NUR LEBT WILL  
LIEBEN«: GRUNDGESETZ DER  
RING-WELT**



# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22



## ***Tolkiens *Lord of the Rings* vs. *Der Ring des Nibelungen****

»There is no sex and everyone is always stopping for tea.«



ALBERICH.

[...]

Der Welt Erbe

gewänn' ich zu eigen durch dich?

Erzwäng' ich nicht Liebe,

doch listig erzwäng' ich mir Lust? (R 26)

Richard Wagner: Der Ring des Nibelungen. Ein  
Bühnenfestspiel für drei tage und einen Vorabend.  
Herausgegeben und kommentiert von Egon Voss.  
Stuttgart 2015.



WOTAN.

[...] Als junger Liebe

Lust mir verblich,

verlangte nach Macht mein Mut:

von jäher Wünsche

Wüten gejagt,

gewann ich mir die Welt.

[...]

Von der Liebe doch

mocht ich nicht lassen;

in der Macht gehrt' ich nach Minne: (R 141)





DIE ERSTE NORN.

[...]

von der Welt-Esche

brach da Wotan einen Ast;

eines Speeres Schaft

entschnitt der Starke dem Stamm. —

In langer Zeiten Lauf

zehrte die Wunde den Wald;

falb fielen die Blätter;

dürr darbte der Baum: (R 327)



Hauptteil

**2. »WAS DU BIST, / BIST DU  
NUR DURCH VERTRÄGE«. EIN  
SYSTEM WECHSELSEITIGER  
EINSCHRÄNKUNGEN**



FASOLT.

Lichtsohn du,

leicht gefügter, [35]

hör und hüte dich:

Verträgen halte Treu'!

Was du bist,

bist du nur durch Verträge:

bedungen ist,

wohl bedacht deine Macht. (R 34)



Hauptteil

**3. »WIE MACHT' ICH DEN  
ANDREN, / DER NICHT MEHR  
ICH«? DER *RING* ALS  
PSYCHODRAMA**



WOTAN.

[...] Not tut ein Held,  
der, ledig göttlichen Schutzes,  
sich löse vom Göttergesetz:  
so nur taugt her  
zu wirken die Tat,  
die, wie sie not den Göttern,  
dem Gott doch zu wirken verwehrt. (R  
134)



WOTAN.

[...]

Wie macht' ich den andren,  
der nicht mehr ich,  
und aus sich wirkte  
was ich nur will? (145)



## SIEGLINDE.

[...] Fremdes nur sah ich von je,  
freundlos war mir das Nahe;  
als hätt' ich nie es gekannt  
war was immer mir kam. [122]

Doch dich kannt' ich  
deutlich und klar:  
als mein Auge dich sah,  
warst du mein Eigen:  
was im Busen ich barg,  
was ich bin,  
hell wie der Tag  
taucht' es mir auf [...]. (R 121)



SIEGLINDE.

Im Bach erblickt' ich  
mein eigen Bild –  
und jetzt gewahr ich es wieder:  
wie einst dem Teich es enttaucht,  
bietest mein Bild mir nun du! (R  
122f.)





MIME.

Dem sollst du willig gehorchen,  
der je sich wohl dir erwies. (R  
210)

Liebe ist das Verlangen;  
so lechzest du auch nach mir,  
so liebst du auch deinen Mime –  
so mußst du ihn lieben! (R 214)



BRÜNNHILDE.

O heilige Götter,  
hehre Geschlechter!

Weidet eu'r Aug'  
an dem weihvollen Paar!

Getrennt – wer mag es scheiden?

Geschieden – trennt es sich nie! (R  
335)



**SIEGFRIED.**

Durch deine Tugend allein  
soll so ich Taten noch wirken?

Meine Kämpfe kiesest du,  
meine Siege kehren zu dir?

Auf deines Rosses Rücken,  
in deines Schildes Schirm,  
nicht Siegfried acht' ich mich mehr:  
ich bin nur Brünnhildes Arm!

# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22



BRÜNNHILDE.

O wär' Brünnhild' deine Seele!

SIEGFRIED.

Durch sie entbrennt mir der Mut.

BRÜNNHILDE.

So wärst du Siegfried und Brünnhilde.

# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22



SIEGFRIED.

Wo ich bin, bergen sich beide.

BRÜNNHILDE.

So verödet mein Felsensaal?

SIEGFRIED.

Vereint faßt er uns zwei.



BRÜNNHILDE.

O heilige Götter,

ehre Geschlechter!

Weidet eu'r Aug'

an dem weihvollen Paar!

Getrennt – wer mag es scheiden?

Geschieden – trennt es sich nie!

# Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22



SIEGFRIED.

Heil dir, Brünnhild’,

prangender Stern!

Heil strahlende Liebe!

BRÜNNHILDE.

Heil dir, Siegfried,

siegender Stern!

Heil, strahlendes Leben!



Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22



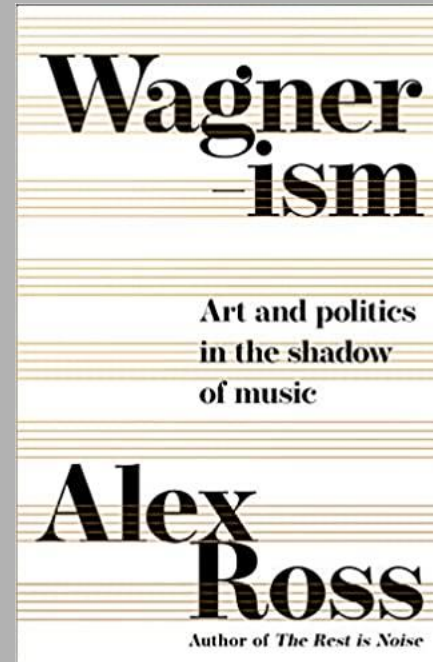
**NACHSPIEL: WAGNERISMUS,  
WAGNERISMÉ, WAGNERISM –  
ZUR WIRKUNGSGESCHICHTE  
DES *RINGS* IM FIN DE SIÈCLE**





**Wirkungsgeschichte als  
semantische Inflation**

»If ›The Ride of the  
Valkyries‹ makes  
people think of both  
Bugs Bunny and  
helicopters, it signifies  
everything and  
nothing.«



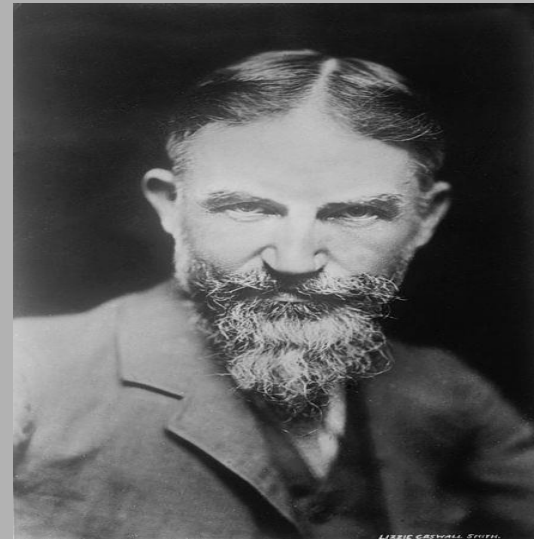
Alex Ross: *Wagnerism. Art and  
Politics in the Shadow of Music.*  
London 2020, 569.



## Linke Lesarten

Siegfried als »a totally unmoral person, a born anarchist«.

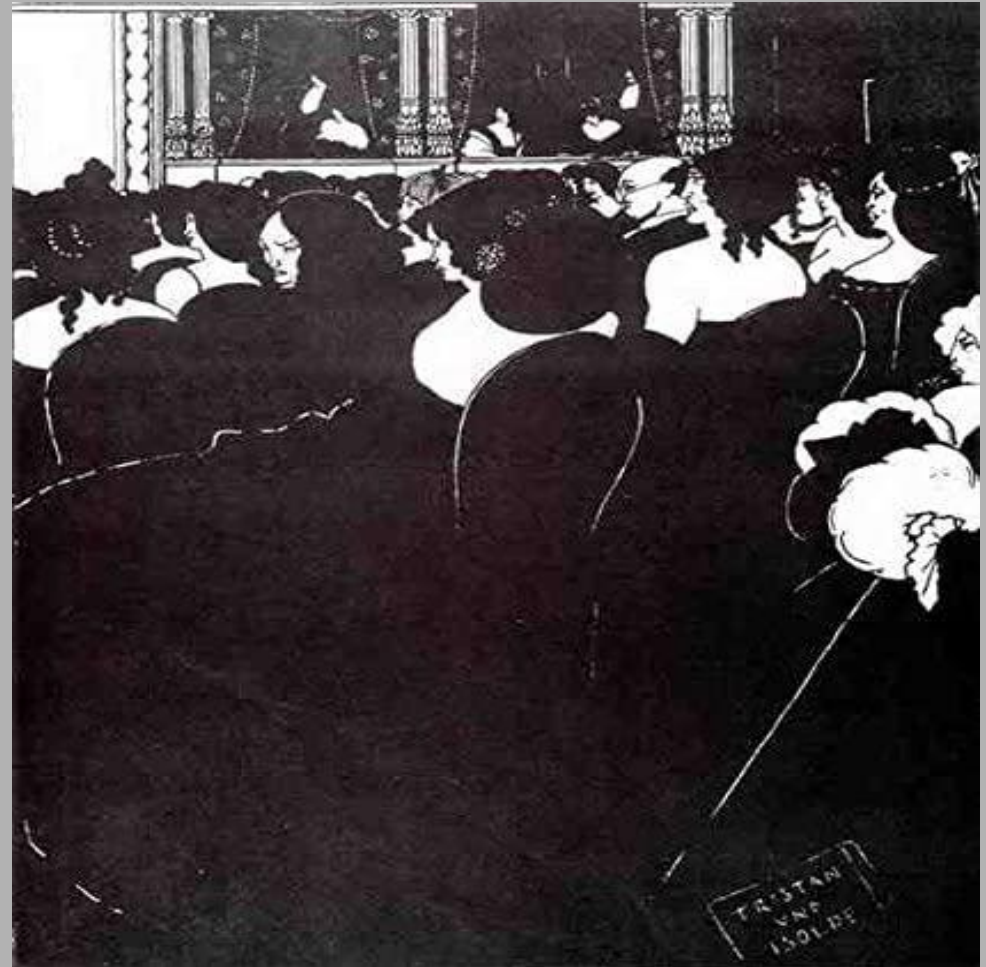
Bernard Shaw: The Perfect Wagnerite: A Commentary on the Niblung's Ring [1898]. In: Major Critical Essays. London 1886, S. 177-298, hier S. 227.





**Wagnerismus als  
Normalfall: Das fin de  
siècle**

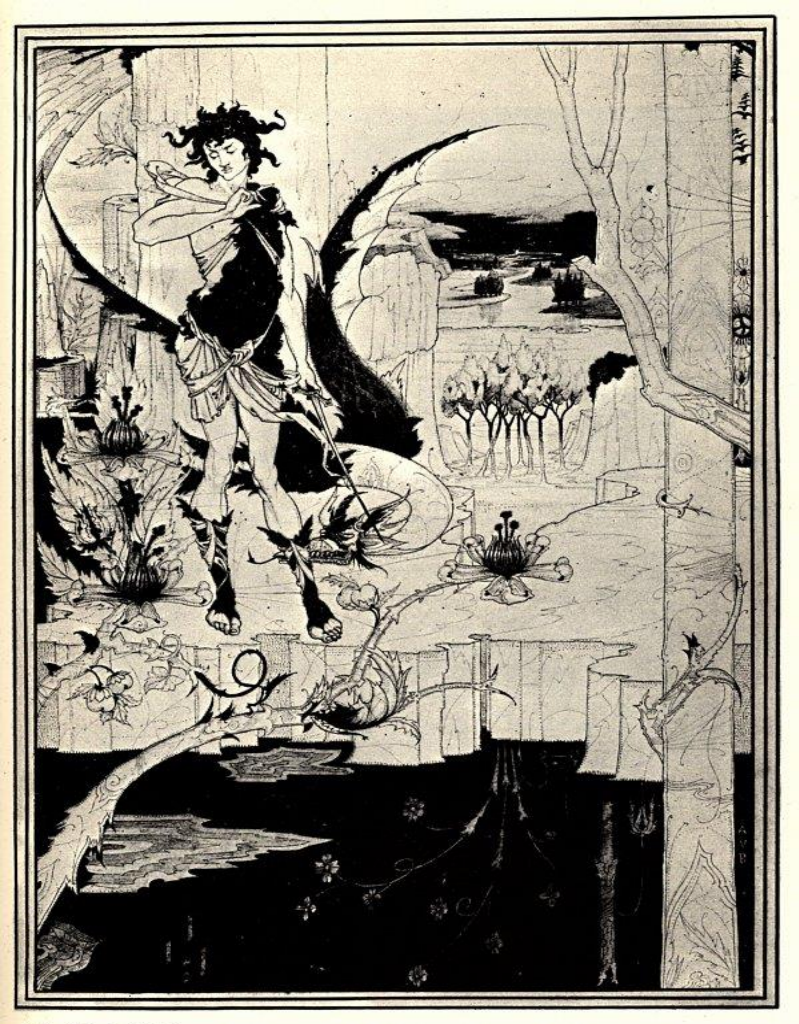
Aubrey Beardsley: *The  
Wagnerites* (1884),  
Victoria and Albert  
Museum, London





## Siegfried als Dandy

Aubrey Beardsley:  
Siegfried, Act II. The  
Studio, April 1893.







**Dekadenter  
Wagnerismus**

Élémir Bourges: *Le  
Crépuscule des dieux*. Paris  
1884.





## Wälsungen-Varianten

»[U]nd mit vereinten Seelen, erhoben von einem mächtigen Gefühl, das sie über sich hinauswachsen ließ, und voll übermäßigem Stolz, sich zu ihrem Verbrechen zu bekennen, fiel alle Furcht von ihnen ab.«

Élémir Bourges: Götterdämmerung (Le Crépuscule des dieux, 1884). Aus dem Französischen übersetzt von Alexandra Beilharz. Nachwort von Albert Gier. Zürich 2013, S. 190.

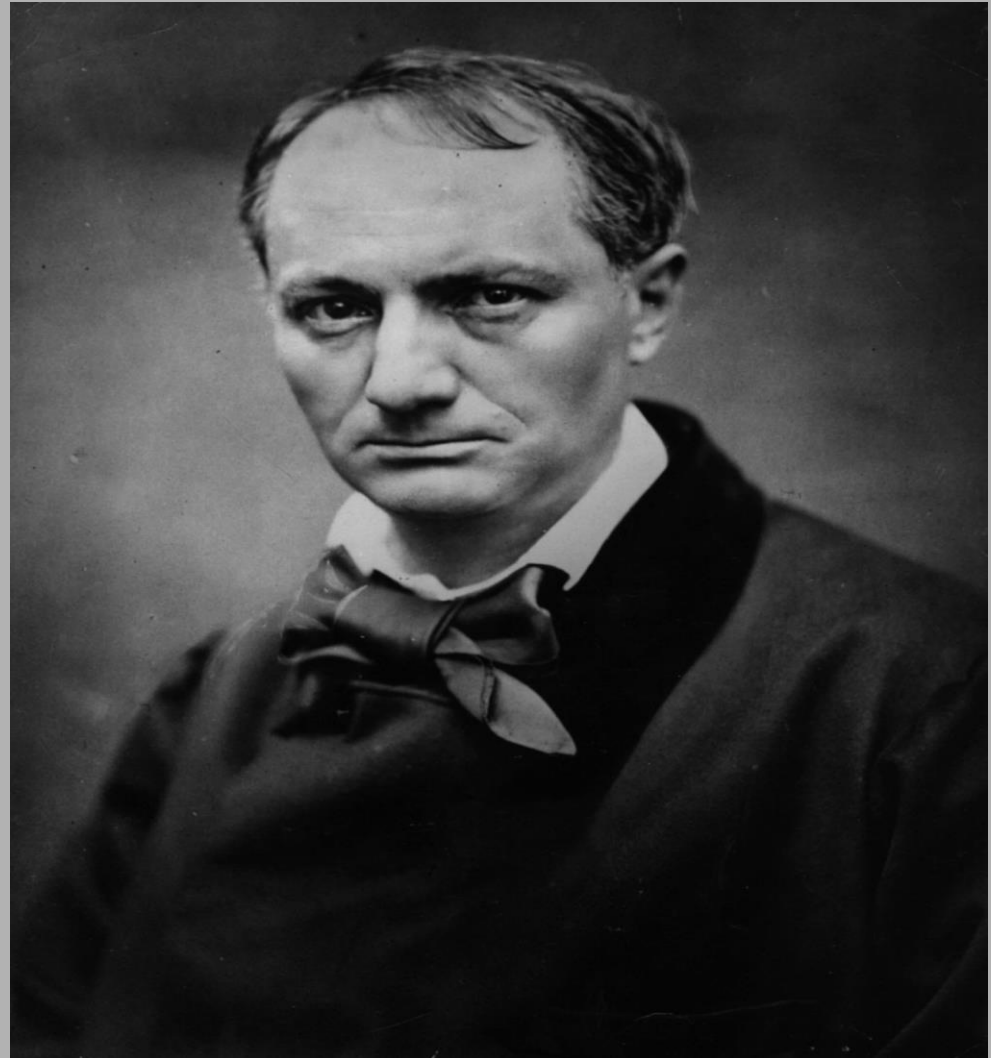




## Verräterische Rezeption?

»Was wird Europa von uns denken, und was wird man in Deutschland von Paris sagen?«

Charles Baudelaire: Richard Wagner und *Tannhäuser* in Paris [1861]. In: C. Bs. Werke. In Deutscher Ausgabe von Max Bruns. Bd. 3. Minden 1905, S. 21-94, S. 93.





# Weitere Forschungstexte

- Herfried Münkler: Marx, Wagner, Nietzsche. Welt im Umbruch. Berlin 2021.
- Carl Dahlhaus: Richard Wagners Musikdramen. 2. überarbeitete Aufl. Zürich und Schwäbisch Hall 1985 [1971].
- Emma Sutton: Aubrey Beardsley and British Wagnerism. Oxford 2002.
- Alain Badiou: Fünf Lektionen zum ›Fall‹ Wagner. Aus dem Französischen von Thomas Laugstien. Zürich 2012.